

Ausführungsbestimmungen für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Klassenlehrerin oder Klassen- lehrer an Gymnasien (CAS KLG) der Pädagogischen Hochschule Luzern

vom 11. Juni 2015

Der Prorektor Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern,

gestützt auf Art. 21 Abs. 2 des Studienreglements über die Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Weiterbildungsreglement) vom 20. September 2013¹,

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 *Geltungsbereich*

Diese Ausführungsbestimmungen gelten für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Klassenlehrerin oder Klassenlehrer an Gymnasien (im Folgenden: CAS KLG) an der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern).

Art. 2 *Umfang des Weiterbildungsstudiengangs*

Der CAS KLG umfasst 10 ECTS-Punkte.

Art. 3 *Ziele*

Die Teilnehmenden des CAS KLG werden dazu befähigt

- a. in der Schule die Aufgaben einer Klassenlehrperson zu übernehmen,
- b. in der Klasse die Aufgaben einer Klassenlehrperson zu übernehmen und
- c. Aufgaben einer Klassenlehrperson gegenüber einzelnen Lernenden und deren Erziehungsberechtigten wahrzunehmen.

¹ SRL Nr. 516b

II. Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang

Art. 4 *Aufnahmevoraussetzungen*

¹ Die Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang CAS KLG setzt voraus:

- a. eine anerkannte Lehrbefähigung für eine Mittelschule,
- b. einen Bachelor-, Master- oder Lizentiatsabschluss sowie
- c. eine Anstellung als Mittelschullehrperson im Umfang von mindestens 30 Prozent Beschäftigungsgrad während des Weiterbildungsstudiengangs.

² Bewerberinnen und Bewerber ohne vorausgesetzten Abschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie einen vergleichbaren und zertifizierten Abschluss vorweisen.

Art. 5 *Anmeldung*

Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren für den Weiterbildungsstudiengang CAS KLG ist eine Anmeldung innerhalb der publizierten Anmeldefrist bei der Abteilung Berufs- und Weiterbildung SEK II und Tertiär erforderlich.

Art. 6 *Studienplatzbeschränkung*

¹ Die Anzahl Studienplätze im Weiterbildungsstudiengang CAS KLG ist beschränkt.

² Haben sich mehr Personen angemeldet als Studienplätze zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Teilnehmenden, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen getroffen.

III. Studienleistungen

Art. 7 *Anerkennung von Vorleistungen*

Vorleistungen können auf Gesuch hin anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den erforderlichen Studienleistungen des Weiterbildungsstudiengangs CAS KLG der PH Luzern sind. Mindestens 6 ECTS-Punkte müssen an der PH Luzern erbracht werden.

Art. 8 *Pflichtmodule und Umfang*

¹ Für den angestrebten Abschluss CAS KLG müssen folgende Pflichtmodule absolviert werden:

- a. Modul 1: Grundlagen,
- b. Modul 2: Anwendungen und Fallbearbeitung,
- c. Modul 3: Vertiefung und Abschluss.

² Für den erfolgreichen Abschluss der Module 1 und 2 werden je 3 ECTS-Punkte und für das Modul 3 werden 4 ECTS-Punkte vergeben.

Art. 9 *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen eines Moduls*

Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen eines Moduls werden in der Modulbeschreibung im Anhang festgelegt.

Art. 10 *Leistungsnachweise*

¹ Der Leistungsnachweis im Modul 1 „Grundlagen“ besteht aus einer Fallskizze aus der eigenen Praxis. Die Fallskizze beinhaltet eine strukturierte Beschreibung des Falls gemäss formaler Vorgabe sowie eine oder mehrere zentrale Fragestellungen für die Fallbearbeitung.

² Der Leistungsnachweis im Modul 2 „Anwendung und Fallbearbeitung“ besteht aus der Bearbeitung einer oder mehrerer zentralen Fragestellungen eines eigenen Falls sowie aus der Präsentation und der Diskussion der Fallbearbeitung im Plenum (Fallbesprechung).

³ Der Leistungsnachweis im Modul 3 „Vertiefung und Abschluss“ besteht aus der schriftlichen Zertifikatsarbeit. Sie verknüpft die Inhalte der Module 1 bis 3 und umfasst folgende Elemente:

- a. Bearbeitung eines Falls aus der schulischen Praxis,
- b. Präsentation des bearbeiteten Falls,
- c. kritische Reflexion des Falls,
- d. kritische Reflexion eines durch einen Studierenden präsentierten Falls. Die Reflexion kann schriftlich oder mündlich erfolgen.

Art. 11 *Präsenzpflicht und Absenzen*

¹ Für die Kontaktveranstaltungen eines Moduls besteht eine Präsenzpflicht von 80%.

² Wer die Präsenzpflicht aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, hat die Studiengangsleiterin oder den Studiengangsleiter umgehend zu informieren und einen entsprechenden Nachweis zu erbringen (beispielsweise durch ein Arztzeugnis). Liegt ein wichtiger Grund vor, muss die Abwesenheit durch eine Kompensationsleistung ausgeglichen werden.

³ Besteht kein wichtiger Grund für das Nichteinhalten der Präsenzpflicht, gilt das Modul als nicht bestanden.

Art. 12 *Titel*

Der verliehene Titel lautet „Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Klassenlehrerin oder Klassenlehrer an Gymnasien“ (CAS PH Luzern).

IV. Schlussbestimmung

Art. 13 *Inkrafttreten*

Die Ausführungsbestimmungen treten am 1. August 2015 in Kraft.

Anhang:

Header	Modultitel	Modul 1: Grundlagen
	Modulabkürzung	GL
	ECTS-Credits	3
	Verantwortliche Ansprechperson	Livius Fordschmid
Modulkarte	Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Gymnasiallehrperson, die in naher Zukunft als Klassenlehrperson tätig sein wird. - Klassenlehrpersonen eines Gymnasiums oder einer Mittelschule.
	Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul
	Anrechnung an	CAS Klassenlehrerin oder Klassenlehrer an Gymnasien
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	
	Lernstunden (h)	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="24"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="24"/> Stunden <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="44"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Rolle der Klassenlehrperson • kennen Grundlagen der Kommunikationswissenschaften und gruppendynamischer Prozesse sowie deren Anwendung in der Praxis einer Klassenlehrperson • sind in der Lage ein Modell der Fallbearbeitung anzuwenden • verstehen die Weiterbildung (CAS) im Überblick und erkennen die Ressourcen in der Lernanlage und der anderen Teilnehmenden • kennen die Anforderungen und Rahmenbedingungen der Zertifikatsarbeit
	Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Podiumsgespräch mit Stakeholders (KL, FL, SL, SuS, Eltern) - Gesprächsführung, inkl. Konfliktgespräche - Mobbing (No Blame Approach), Konflikteskalation - Herrmann Brain Dominance Instrument (Whole Brain Approach) - Feedback geben, empfangen - Gruppenphasen - Kollegiale Beratung / Einführung in die Fallbearbeitung - Wanderung Kleine Welt
	Lehr- und Lernmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Rollenspiel

	<input type="checkbox"/> Planspiel <input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere <input type="text"/>
Unterlagen / Pflichtliteratur	Kursunterlagen, Hand-out Literatur vgl. Literaturliste
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis im Modul 1 „Grundlagen“ besteht aus einer Fallskizze aus der eigenen Praxis. Die Fallskizze beinhaltet eine strukturierte Beschreibung des Falls gemäss formaler Vorgabe sowie die zentrale(n) Fragestellung(en) der Fallbearbeitung.
Bemerkungen	

Header	Modultitel	Modul 2: Anwendung und Fallbearbeitung
	Modulabkürzung	AF
	ECTS-Credits	3
	Verantwortliche Ansprechperson	Livius Fordschmid
Modulkarte	Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Gymnasiallehrperson, die in naher Zukunft als Klassenlehrperson tätig sein wird. - Klassenlehrpersonen eines Gymnasiums oder einer Mittelschule.
	Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul
	Anrechnung an	
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss Modul 1 „Grundlagen“
	Lernstunden (h)	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="32"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="24"/> Stunden <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="34"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unterstützenden Institutionen KJPD und SBG • kennen den Ablauf von Krisen, die gängigsten Interventionsmethoden sowie Möglichkeiten und Grenzen der KLP • kennen Möglichkeiten der Prävention (physische und psychische Gesundheit, Suchtverhalten) • haben sich mit motivationaler Psychologie auseinandergesetzt • kennen verschiedene verhaltenspsychologische Modelle, welche die KLP bei pädagogischen Handeln leiten
	Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Schulberatung für Berufsschulen und Gymnasien SBG –Vorstellen des SBG - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst KJPD – Vorstellen des KJPD, Fallfragen der Teilnehmenden - Krisen - Fallbesprechungen (exemplarischer Fall aus „Fallbesprechungsgruppen“) - Externe Referentin zu Prävention, z.B. von „Akzent Prävention und Suchttherapie“ - Motivation - Spurwechsel, Studienberatung (BIZ) - Fallbesprechungen (exemplarischer Fall aus Fallbesprechungsgruppen) mit verschiedenen „psychologischen Brillen“
	Lehr- und Lernmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel

	<input type="checkbox"/> Planspiel <input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere <input type="text"/>
Unterlagen / Pflichtliteratur	Kursunterlagen, Hand-out Literatur vgl. Literaturliste
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis im Modul 2 „Anwendung und Fallbearbeitung“ besteht aus der Bearbeitung zentraler Fragestellungen eines eigenen Falls sowie die Präsentation und Diskussion der „Lösung“ im Plenum (Fallbesprechung).
Bemerkungen	

Header	Modultitel	Modul 3: Vertiefung und Abschluss
	Modulabkürzung	VA
	ECTS-Credits	4
	Verantwortliche Ansprechperson	Livius Fordschmid
Modulkarte	Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Gymnasiallehrperson, die in naher Zukunft als Klassenlehrperson tätig sein wird. - Klassenlehrpersonen eines Gymnasiums oder einer Mittelschule.
	Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul
	Anrechnung an	
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Abgeschlossene Module 1 und 2
	Lernstunden (h)	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="18"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="102"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="100"/> Stunden <input type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input style="width: 50px; text-align: center;" type="text"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die neurobiologischen Hintergründe des Lernens • wissen um die Lerncoachrolle der KLP • kennen die rechtlichen Grundlagen des Gymnasiums • reflektieren die eigene Praxis sowie diejenige der anderen Teilnehmer/innen • Teilnehmer/innen erhalten eine laufende Plattform für die Reflexion der eigenen Praxis unter der Anleitung erfahrener KLPs
	Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen und Neurobiologie, HDI (Beeinflussung unseres Denkens durch Asymmetrien im Gehirn) • Selbstorganisiertes Lernen / Partizipation • Bearbeitung von Rechtsfragen • SBG: – Fälle, Zusammenarbeit GyMi-SBG • Präsentation der CAS-Arbeiten „Aus der Praxis für die Praxis“ • Reflexion der Fallbeispiele „Aus der Praxis für die Praxis“ • Praxisreflexionsgruppen
	Lehr- und Lernmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Andere <input style="width: 300px; text-align: center;" type="text" value="kollegiales Fallbesprechung in Praxisreflexionsgruppen"/>
	Unterlagen /	Kursunterlagen, Hand-out

Pflichtliteratur	Literatur vgl. Literaturliste
Leistungsnachweis	<p>Der Leistungsnachweis im Modul 3 besteht aus der schriftlichen Zertifikatsarbeit. Sie verknüpft die Inhalte der Module 1 bis 3 und umfasst folgende Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung eines Falls aus der schulischen Praxis,• Präsentation des bearbeiteten Falls,• kritische Reflexion des Falls,• kritische Reflexion eines durch einen Studierenden präsentierten Falls. Die Reflexion kann schriftlich oder mündlich erfolgen.
Bemerkungen	

Änderungstabelle

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung
11.06.2015	01.08.2015	Erlass	Erstfassung